

# Vorwort

Das vorliegende Buch basiert auf meiner an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz approbierten Dissertation. Aufgabe dieser Arbeit war es, die Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes, wonach der Bundesabgabenordnung Beweisverwertungsverbote fremd und die Aufzählung der Verwertungsverbote des § 98 Abs 4 FinStrG taxativ sein sollen, näher zu untersuchen. Dabei zeigte sich, dass die vom Verwaltungsgerichtshof und Teilen der Literatur zur Untermauerung dieser Rechtsprechung herangezogenen Argumente nicht zu überzeugen vermögen. Dies, sowie die zahlreichen Gründe, die dafür sprechen, dass rechtswidrige Beweiserhebungen abgabenrechtliche Verwertungsverbote nach sich ziehen, werden in dem Buch dargestellt, wobei nicht nur die einzelnen Beweiserhebungsvorschriften der Bundesabgabenordnung und des Finanzstrafgesetzes eingehend untersucht werden, sondern auch das enge Naheverhältnis zwischen diesen beiden Verfahren Berücksichtigung findet.

Besonders danken möchte ich Herrn *o. Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz*, der Erstbegutachter meiner Dissertation war und mir in meiner Zeit als Universitätsassistent an der Abteilung für Finanz- und Steuerrecht des Institutes für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre der Johannes Kepler Universität Linz stets hilfreich zur Seite stand. Ebenso danke ich Herrn *o. Univ.-Prof. Dr. Peter Oberndorfer*, der die Dissertation als Zweitbegutachter betreute sowie meiner Familie für die umfassende Unterstützung.

Linz, im April 2006

*Stefan Schenk*